

# Erste großdeutsche Buchwoche 1938

Alljährlich veranstaltet die Reichsschrifttumskammer in Verbindung mit zahlreichen Stellen der Partei, des Staates und der Wirtschaft eine Verbewoche für das gute deutsche Buch. Eine Woche lang steht auch in diesem Jahre das gesamte deutsche Kulturleben im Zeichen dieser gewichtigen Waffe des deutschen Geistes im Ringen um weltanschauliche und fachliche Erziehung des nationalsozialistischen Deutschlands. Auch die

## Lippische Landesbibliothek in Detmold

H o r n j e h e S t r a ß e 4 1

als älteste und größte Bücherei unserer lippischen Heimat kann und will bei dieser Gelegenheit nicht abseits stehen. Sie hat sich vielmehr redlich bemüht, mit dem auf allen Gebieten kulturellen Lebens sich vollziehenden stürmischen Vormarsche Schritt zu halten und ihre Pflicht als Mittlerin deutscher Kulturgüter **allen Volksgenossen** gegenüber zu erfüllen. Alle Verbesserungen ihres äußeren Gewandes, ihrer technischen Einrichtungen, ihrer personellen und sachlichen Haushaltsmittel dienen nur dem einen Ziele, den Volksgenossen aller Lebensalter, aller Stände und Berufe das gute deutsche Buch zu vermitteln und als Helfer in jedem Aufgabenbereich nahe zu bringen. Hierzu dienen:

1. die vollkommen erneuerten Ausleieräume mit ihren leicht zu benutzenden Bücherkatalogen und einer dem Publikum zugänglichen **Auswahlbücherei** mit **nationalsozialistischen Fachbüchern** sowie Romanen, Lebensbeschreibungen, Reise- schilderungen und sonstiger guter **Unterhaltungsliteratur**;
2. der ebenfalls vollkommen erneuerte **Lesesaal** mit **Zeitschriftenzimmer**. Hier findet der Leser außer einer umfangreichen **Handbücherei** mit Werken aus allen Wissensgebieten 126 **Zeitschriften** und **Zeitungen** zu freiem Gebrauche;
3. die neu errichtete „**Heimat- und kunstgeschichtliche Sammlung**“ im 2. Stockwerke des Bibliotheksgebäudes. Zahlreiche Personen- und Landschaftsbilder unserer lippischen Heimat aus Vergangenheit und Gegenwart, wertvolle Sammlungen von Dokumenten aus der lippischen Geschichte und Kulturgeschichte, darunter eine interessante theatergeschichtliche Sammlung, Skizzenbücher lippischer Künstler, handschriftliche Nachlässe bedeutender Lipper, die Werke Engelbert Kämpfers in sämtlichen deutschen und ausländischen Ausgaben, Briefwechsel von Freiligrath, v. Bandel, Vorhing und dgl. mehr sind hier zusammengetragen und dienen dem Heimatfreund und Heimatforscher als geschichtliches Anschauungsmaterial. Der Kunstkenner und Bücherfreund findet in großen Bücher- und Magazinschränken zahlreiche wertvolle und reich illustrierte Erzeugnisse deutscher Buchkunst aus allen Jahrhunderten, ein umfangreiches Handschriftenmaterial aus frühester Zeit sowie eine ungeahnte Fülle von Originalwerken der deutschen Kunst, darunter auch mehrere berühmte Meister;
4. das neu errichtete „**Grabbe-Archiv Alfred Bergmann**“ in drei Räumen des zweiten Stockwerkes. Es enthält mit feinen über 8000 Büchern, 150 Handschriften, Tausenden von Kunstblättern, Zeitungsnummern und Photos die vielleicht vollständigste Sammlung, die über einen Dichter und seine gesamte geistige und landschaftliche Umwelt jemals zusammengetragen wurde;
5. die **zeitgeschichtlichen Sammlungen** mit Dokumenten aus der Kriegs- und Nachkriegszeit, insbesondere der Geschichte des völkischen und nationalsozialistischen Kampfes in Lippe. Tausende von zum Teil nur einmal vorhandenen und

daher unerfetzlichen Geschichtsdokumenten, wie Flugblätter, Rundschreiben, Plakate, Parteiakten, Fahnen, Abzeichen, Bücher, Broschüren aller Parteien und dgl., harren hier wohlverwahrt einer künftigen geschichtlichen Auswertung und dienen bereits heute zur Schulung und Propaganda sowie als Material von zeitgeschichtlichen Ausstellungen;

6. die **Ausstellungsräume**, in denen die vorerwähnten Schätze der Landesbibliothek in mehreren Ausstellungen bereits gezeigt und von zahlreichen Volksgenossen besichtigt wurden.

In den Sammlungen der Lippischen Landesbibliothek findet daher jeder Volksgenosse alles, was eine Bücherei zu bieten vermag:

der **Wissenschaftler** das wissenschaftliche Handbuch und Quellenwerk,  
der **Künstler** Anregung und Belehrung zu eigenem Schaffen an Hand der Leistungen der Vergangenheit,  
der **Schüler und Student** die teureren Lehrbücher seines Studiums,  
der **Beamte** die Gesetzbücher mit Kommentaren sowie die Verordnungsblätter seines Dienstzweiges,  
der **Mann des freien Berufes** die Fachbücher und Fachzeitschriften aller Art,  
der **Soldat** die Lehrbücher der Kriegswissenschaften und der Kriegsgeschichte,  
die **deutsche Frau** das gute deutsche Hausbuch,  
der **Handwerker und Kaufmann** das moderne Fachbuch,  
der **Lehrer** die erziehungswissenschaftliche Literatur,  
der **Schulungsleiter der Partei und der angeschlossenen Verbände** das weltanschauliche Lehrbuch des Nationalsozialismus und der völkischen Wissenschaftszweige,  
**jeder Volksgenosse** die gute deutsche Unterhaltungsliteratur, Zeitschriften und Zeitungen.

Die Beamten und Beamtinnen der Landesbibliothek helfen bereitwillig jedem Leser bei der Auswahl der Bücher, die er braucht. Die Landesbibliothek besorgt auch in kurzer Zeit jedes Buch, das ihr fehlt, aus den Beständen der übrigen deutschen Bibliotheken.

Jeder Leser erhält eine **Leserkarte** gegen Entrichtung von

RM 3,— für 1 Jahr,

RM 1,50 für 1/2 Jahr,

RM 0,50 für 1 Monat.

Die **Ferienkarte** für **Studenten** kostet RM 0,50.

Die Leserkarte berechtigt zur Entleihung beliebig vieler Bücher sowie zur täglichen Benutzung des Lesesaals. Für die Beforgung von Büchern von auswärtigen Bibliotheken wird für den Band 10 Pf. Portozuschuß berechnet.

## Öffnungszeiten der Landesbibliothek:

Montag bis Freitag: Ausleihe 17.00—19.00 Uhr,  
Lesesaal 17.00—19.30 Uhr.

Für die steigende **Leistungsfähigkeit der Landesbibliothek** sprechen folgende Zahlen:

<b>Zahl der entliehenen Bände:</b>	1933: 13 232	1937: 21 382
<b>Benutzer des Lesesaals:</b>	1934: 2 770	1937: 2 958

Doch noch viele Volksgenossen stehen abseits und berauben sich damit selbst einer beinahe kostenlosen Möglichkeit, an den Kulturgütern, die das deutsche Buch vermittelt, Anteil zu nehmen. Die Landesbibliothek ruft auch sie in der diesjährigen Werbeweche für das deutsche Buch zu sich und bietet ihnen die Möglichkeit,

gegen Lösung einer **Monatskarte für Dezember 1938 zum Preise von 0,50 RM** bereits vom 1. November 1938 an sämtlichen Leistungen der Landesbibliothek teilzunehmen.

# Darum: **Werdet Leser der Lippischen Landesbibliothek!**